Eine neue Acraea aus Süd-Arabien.
(Lep. Rhop.)

Acraea encedon Rathjensi m., ssp. geograph. nov.

von Dr. C. le Doux, Berlin.

Vom Zoologischen Museum Hamburg wurde mir eine ♀ *Acraea* und vom Britischen Museum ein ♂ zur Bestimmung gesandt. Das ♀ ist von Herrn Dr. Rathjens-(Hamburg) in San'a, Yemen, gesammelt worden, das ♂ stammt aus Musemir-Aden; der Sammler ist mir nicht bekannt. Das südliche Arabien, wie Arabien überhaupt, ist leider entomologisch noch sehr unerforscht und liegt aus dieser Gegend recht wenig Material vor. Herr Landgerichtdirektor Warnecke-Kiel, hat bereits über die Tagfalter-Ausbeuten der Herren Dr. Rathjens-Hamburg und Dr. von Wissmann-Wien, aus Arabien, in der Münchener Entomolog. Gesellschaft Heft 1 (1930) und Heft 3 (1932) Abhandlungen veröffentlicht.

Die neue Subspecies ist sehr interessant, da bisher keine der zahlreichen Formen von *Acraea encedon* L. aus Arabien bekannt war. Das vorliegende ♂ ist sehr gut erhalten, das ♀ abgeflogen, Die neue Subspecies ähnelt am meisten der *Acraea encedon daira* G. u. S.

Beschreibung.

♂: Grundfarbe ziegelrot (bei *daira* lehmgelb). Vfl.: Costa mit feiner schwarzer Linie, keine schwarze Flügelspitze, die Adern schwarz, von 2—8 am Außenrande mit schwarzen Dreiecken. Eine hellere Subapicalbinde in den Feldern 3, 4, 5, 6, 9, 10, 11. Am Ende der Zelle ein großer, schwarzer Fleck, mit den Flecken in Feld 4, 5, 6, zusammenhängend. In der Mitte der Zelle ein halbmondförmiger Fleck, in Feld 3 ein dreieckiger Fleck, in Feld 2 ein runder Fleck nahe der Zelle, in 1b ein basaler kleiner und submarginal ein größerer Fleck. Hfl.: Die

ziegelrote Farbe ist reiner als im Vfl. In der Zelle ein basaler, in der Mitte ein runder Fleck, in Feld 7 ein basaler und ein diskaler Fleck, in Feld 6, 5, 4 je ein kleiner runder Fleck, in Feld 3 ein gleicher, näher der Zelle, in Feld 2, 1c, 1b ein Fleck viel weiter basalwärts. In Feld 1c, 1b, 1a ein basaler, durchscheinender Punkt. Saumbinde ca. 2 mm breit schwarz, diskalwärts ausgebuchtet (glatt bei *daira*). Unters. Vfl.: Flügelspitze gelblich sonst rosarot. Die zusammenhängende Flecke der Obers. getrennt, kein Fleck am Zellenende, nur wenige schware Schuppen. Die orangefarbigen Zwischenaderstriche deutlich, Adern schwarz ohne Dreiecke. Hfl. gelblich, alle Flecke sehr deutlich, orangefarbige Zwischenaderstriche sehr deutlich, saumwärts schwarz, auch die Zwischenaderstriche für 1 mm breit schwarz, Saumlinie fein schwarz. Das ♀ gleicht in Farbe und Flecken völlig dem ♂. Die Sphragis ist von typischer *encedon* Form, wie auch die ♂ und ♀ Sexual-Armaturen typische *encedon*-Armaturen sind.

Länge des Vfl. ♂ 28,2 mm, ♀ 28,8 mm.
Typus: ♂ Britisches Museum, London.
Typus. ♀ Zoologisches Museum, Hamburg.
Patria: ♂ Musemir-Aden (16. 2. 1932); ♀ San'a, Yemen, 5. 8. 1931).

Anmerkung: Die Sexual-Armaturen beweisen auch hier, daß geographische weit-getrennte Rassen immer die gleichen Armaturen haben. Die neue arabische Subspecies hat die gleichen Sexual-Armaturen wie *Acraea encedon fulva* D. u. H. aus dem Kap-Lande.